



Münchhausen.



Stillvergüügt.

Oberbayerische Gebirgstypen. Nach Gemälden von H. Kotschenreiter.

## Modeplauderei.

Nachdruck verboten.  
Wien, Oktober.

Man sträubt sich zwar nach Möglichkeit dagegen und kann es dennoch nicht leugnen: die ersten leisen Spuren des herannahenden Winters werden fühlbar; selbst durch den Zauber schöner Herbsttage hindurch spürt man das absterbende Leben in der Natur. Die Ausstellung hat ihre gastlich geöffneten Pforten geschlossen, verwaist sind die ziellichen Anlagen, in denen vor wenig Wochen noch sprudelndes, lustiges Leben herrschte, verwaist die Innenräume der Rotunde, in der so manches Augenpaar bewundernd an allen Kunstfertigkeiten hing, denn — unterm Siegel tiefster Verschwiegenheit, verkehrte Leserinnen — gar manche liebreizende Erscheinung verweilte nur höchst flüchtig beim „Musik- und Theaterwesen“, um desto längere Station zu machen bei den schönen Erzeugnissen der Mode. Aber all die nun entschwundenen Modelle mit ihren eigenartigen Farbkombinationen, ihrer Formschönheit sind unter fleißigen, geschickten Händen in aller Stille und in unzähligen Variationen neu entstanden und vervollkommenet, davon geben die Auslagefenster und die Salons der ersten Modehäuser bereites Zeugnis. Und, kaum glaublich in dem lebensfrohen Wien, ist die Hauptfarbe der heurigen Saison Schwarz, gleichviel ob in Wolle, Seide oder Sammet, daneben ein bräunliches Mode, prononciert Grün und Rot in allen Schattierungen. Schwarze, gerippte Wollstoffe mit eingewebten farbigen Sternen werden mit dazu passendem Bandputz vielfach selbst für die jüngsten der jungen Mädchen verwendet, die zwanzigjährigen dürfen schon eine ganz schwarze Toilette wählen, die stets sehr distinguiert wirkt, oder dieselbe mit feu-Bändern — eine reizende Neuheit, Gazebänder in doppelter Handbreite, in Gelbrot mit abgeschattiertem Spitzenmuster, die wie züngelnde Flämmchen erscheinen — pußen, um ihr den etwas trüben Eindruck zu nehmen. Cheviot, Serge und Woile sind sehr beliebt, teils uni, teils mit eingewebten gleich- oder andersfarbigen, rauhen Carreaux, nicht minder Lamastoffe mit Atlasstreifen und Sammet. Sehr kleidsam für alt und jung sind die Sammetblusen, hinten anliegend, vorn ein wenig über den Medizinsgürtel fallend, die zu jedem Rock getragen werden können; am besten eignet sich dafür der blau-rote changeant Sammet.

Allerliebste ist ein fußfreies bräunliches Tuchkostüm, dessen Rock ringsherum mit drei schmalen Atlasvolants umgeben ist. Die Taille besteht nur aus einem spanischen Tuchjäckchen mit Atlasärmeln, unter dem verschiedene Blusen aus Crêpe getragen werden, eine in Hellblau mit oliv Seidengürtel und gleichem Stehfragen, eine zweite aus lachsfarbenem Crêpe mit schwarzem, eine gelbseidene mit bräunlichem Band. Dadurch wird stets der Effekt einer neuen Toilette erzielt.

Ein chasseur-grünes Cheviotkostüm ist mit einer jackenförmigen, fingerbreiten Bordüre aus rot-gelb-grünen Schnüren besetzt, die zwischen zwei schmalen Sammetstreifen sich hinzieht. Die mit Hirschhornknöpfen geschlossene Taille hat einen Sammetlaß, den rechts und links dieselbe Borte pußt. Dazu ein grünes Filzhütchen mit rotem Sammetband und weißem Feder schmud.

Worin eigentlich der chic liegt, den ein schwarz-blaßblau

gestreiftes Seidenkleid besitzt, das nur in höchster Einfachheit mit einem breiten, plissierten schwarzen Crêpegürtel, gleichen gebauchten Ärmeln und Stehfragen verziert ist, läßt sich nicht definieren, er liegt wohl nur in der schillernden Farbwirkung, denn in der Nachart war noch nie so wenig Variation wie heuer. Kurze Tailen, kurze Röcke, breite Gürtel — voilà tout, und doch wie unnachahmlich kleidsam kann diese Mode sein!

Noch immer sehr beliebt sind die dunklen Röcke und offenen Jacken, zu denen die Herrenhemden getragen werden. In Anbetracht der kühlen Witterung trägt man unter den Jacketten vollständige Herrenwesten, ganz aus dem Stoff des Kleides gefertigt, rückwärts mit einer Schnalle zusammengehalten, vorn weit ausgeschnitten wie Ballwesten, nur mit zwei Goldknöpfen geschlossen; die Ärmel der Hemden werden wie Tailenärmel gearbeitet und mit anzuknüpfenden Manschetten versehen. Auch dunkelblaue Sergekleider, ganz auf schottischer, rot-blau-weißer Seide montiert, sind stark begehrt. Schottische Seide wird auch für die neuesten Unterröcke verwendet, was allgemeinen Beifall findet, zumal wenn die meist sehr lebhaften Muster durch schwarze Spitzenvolants gedämpft werden. Die Watteauafalte beginnt, sich auf die Morgenröcke zurückzuziehen, wo sie übrigens sehr kleidsam und grazios ist. Gemusterter Flanell mit Sammetärmeln wirkt sehr chic. Reizend ist auch ein uni dunkelblauer Flanellmorgenrock mit einer gefältesten Flanellpelerine, die vorn in ein Jabot übergeht, das sich bis zur linken Hüfte hinzieht, wo der Rock geschlossen wird. Letzteres ist ringsherum mit schmaler Krimmerimitation eingefasst und mit einer Goldborte geschmückt. Die Taille begrenzt eine breite schwarze, vorn lose geschlungene Tresse.

Die neueste Laune der Göttin Mode ist Pelz mit Spitzen und Band zu vereinigen. Das Hübsche jedoch an dieser Caprice bleibt, daß es eben hübsch ist, so sonderbar es klingt. Zobel, Blausch, Vär, Feh, bis hinab zu den weniger kostbaren Pelzsorten wird in Form von Capes verarbeitet und mit Spitzen und Seidenbändern garniert. Die Winterjacken dagegen sind zumeist von großer Einfachheit, ganz lose mit Pelzfutter in allen hellen Tuchen, auch ganz schlicht aus Sammet mit Pelzbesatz. Sehr hübsch ist eine Jacke aus korinthenfarbenem Tuch mit einer Watteauafalte, die mit Zett bestickt ist, von der aus, unter den Armen hindurch, schwarze Seidenbänder sich bis zum Stehfragen vorn ziehen, wo sie in einer Schleiße mit langen Enden ihren Abschluß finden. Für Capes werden vielfach schottische, grünlich spielende Wollstoffe verwendet, auch modifarbenes Tuch, umgeben mit schmalen, grünseidenen Volants. Sehr kleidsam ist es, besonders für kleinere Damen, daß die Capes wieder kürzer getragen werden, zumeist nur als drei übereinanderfallende Kragen, die dann mit Herkulesborten besetzt sind und einen Stehfragen aus Ziegenfell aufweisen.

Auf dem Gebiet der Hüte herrscht vorderhand große Mannigfaltigkeit, denn die Göttin Mode hat den Modisten in einer Anwendung von guter Laune großmütig zugerufen: „Macht, was ihr wollt, ich sanktioniere alles als modern.“ Und wirklich, die runden und kleinen Hüte, die Capotes und Toques, die gebogenen und geraden Formen, sie alle sind modern, und es gilt eben nur, das Kleidsame, das der eigenen Individualität Angemessene herauszufinden. Die Früchte sind nicht mehr comme il faut, dagegen unter den Blumen speziell die Aster und die reizend abgetönte Herbstzeitlose, so recht

zwei Blumen, um eine Fülle neuer Farbennuancen anzubringen. Federn sind am beliebtesten und schmücken fast ausschließlich die Alt-Wiener Hüte — o, diese reizenden Hütchen, die erst durch die Ausstellung wieder zur Geltung gekommen sind und durch ihre originelle alte Form und den großen Schirm selbst dem prononciertesten Teufelsgesichtchen etwas Madonnenhaftes verleihen — hm! Böse Zungen behaupten sogar, seit dem Ausleben der Alt-Wiener Hüte hätte sich die Anzahl der Aufgebote verdoppelt; wem ist es zu verdenken, wenn er sich gern eine Madonna heimholt? Lillian.



Gärtnerisches.

Nachdruck verboten.

Wo wir im verflochtenen heißen, trocknen Sommer mit Wasser und Dünger nicht gespart haben, da ist eine Vegetation entstanden, die ihresgleichen sucht; wo allerdings das Wasser nur spärlich gegeben werden konnte, saßen die Gärten kläglich aus. Wasser war das Lösungswort der gesamten Pflanzenpflege, und das Wasser ist maßgebend gewesen für die Erfolge oder Mißerfolge, welche wir bei dem Anbau von Neuheiten erzielten. Es schien zwar im Frühling, als wenn wir infolge des nassen Sommers von 1891 an Neuheiten Mangel haben würden, aber schließlich ist doch noch eine stattliche Zahl zusammengekommen. Allerdings so hervorragende Gewächse wie die japanische Klettergurte giebt es in diesem Jahre nicht. Es beschränkt sich das Neue auf Zierpflanzen, die theilweis in Zukunft eine nette Bereicherung für unsere Schmuckgärten sein werden. Besonders sind es die einjährigen Schlingpflanzen, die eine ziemliche Vermehrung erfahren haben. Als wertvollste davon steht oben an der bunte japanische Hopfen. Der Wert des gewöhnlichen ist bekannt. Der bunte unterscheidet sich von seinem Vetter durch sein hübsches weißgeflecktes Blatt, das, in Verbindung mit anderem Grün gebracht, schon von weit her leuchtet. Der bunte japanische Hopfen wird aus Samen gezogen, welcher etwa 80 Prozent bunte Pflanzen giebt. Der Same ist käuflich bei Römer in Duedlinburg. — Eine zweite wertvolle Neuheit ist Melothria abyssinica. Die Pflanze hat im Aussehen sehr viel Ähnlichkeit mit der bekannten wohlriechenden Pilogyne, vor dieser aber den Vorzug, daß sie rascher wächst und sich ungemein leicht und schnell aus Samen vermehren läßt. Wo die lästige Stecklingsvermehrung der Pilogyne unbequem ist, da wird man jetzt zur Melothria greifen, sie thut dieselben Dienste. — Als am schnellsten wachsende Schlingpflanze erwies sich Lagenaria virginalis. In den letzten

Monaten trug sie langgestielte weiße Blüten, die auf dem großen korbartigen Laube angenehm wirkten. Cephalaria palmata eignet sich nur zur Bekleidung kleiner Flächen und macht in der Jugend durch das notwendige sorgfältige Aufsbinden Mühe. Ihr dunkles, festes Blatt, das von weitem aussieht wie ein Ephenblatt, wird ihr aber Freunde schaffen.

Eine sehr verwendungsfähige Neuheit ist Panicum spectabile, ein Gras, welches, im Frühjahr aus Samen gezogen, die respektable Höhe von 1 1/2-2 m erreicht. Es eignet sich, zu mehreren zusammengekehrt, als Solitärpflanze auf Rasen, an Bachufern und erreicht selbst noch im Schatten beträchtliche Größe, wenn das Gießen nicht vergessen wird. Auch Polygonum orientale fol. var., ein buntblättriger Knäuter, soll gleichem Zwecke dienen; er erreicht ja auch die Höhe und sieht recht gut aus mit seinem großen gelbgefleckten Laube; dennoch dürfte er nicht solchen Anklang finden, weil er in der Jugend empfindlich ist und bei rauherem Juniwetter leicht eingeht.

Niedliche kleine Blütenpflanzen giebt der Tulpenmohn. Der recht feine Same keimt nicht besonders; da man aber im nächsten Jahre größere Mengen billig erhalten wird, so dürfte die etwas geringe Keimkraft seiner Verwendung auf dem Rande der Rabatte, an kleinen Bepflanzungen, keinen Abbruch thun. Der Tulpenmohn führt seinen Namen mit Recht. Die Blüte hat viel Ähnlichkeit mit einer Tulpenblüte. Ein rotblühendes Stiefmütterchen, Cardinal, entspricht nicht ganz der Beschreibung, welche man von ihm gemacht. Da aber die rote Farbe bei den Stiefmütterchen bislang nicht vertreten war, so wird man das Stiefmütterchen Cardinal überall mit Freuden begrüßen und es als Vorläufer der blendend roten Farben betrachten dürfen. Es ist jedenfalls eine sehr willkommene Neuheit, die auch dadurch nicht viel an Wert verliert, daß bei der Zucht aus Samen manche Pflanzen in die alten Farben zurückschlagen. — Die englischen Dwarf-dahlias, Zwerggeorginen, von denen in der englischen Fachpresse viel Ruhmens gemacht war, können allgemeinen Beifall nicht finden. Diese Zwerggeorginen wurden schon im vorigen Jahre in Versuchsgärten gepflanzt, sie ließen aber, weil die aus England bezogenen Pflanzen sehr klein und schwächlich waren, kein sicheres Urteil zu. Neuer sind die Georginen zwar klein geblieben, nicht höher als 1-1 1/2 Fuß, aber sie haben den ganzen Sommer hindurch nahezu gar keine Blüten gebracht. Was hilft der zwergige Busch, wenn die Blütenpracht fehlt. — Viel besser ist die Zwerggeorgine eines deutschen Züchters, des Handelsgärtners Brandt in Elbing. Die Georgine führt den Namen alba imbricata und blüht überreich. Ihre Verwendung zu Teppichbeeten, wie Begonien und Pelargonien, ist recht empfehlenswert und, wenn die Pflanze erst billiger geworden ist, ja auch recht einfach, da Georginentrollen im Winter weniger Pflege bedürfen als Begonien, Fuchsien, Pelargonien und andere ähnliche Pflanzen.

Des Anbaues im weitesten Sinne würdig sind die Montbretien. Die kleinen Zwiebelchen überwintern im Boden ohne jede Decke. Die

Beste der Montbretien ist Montbretia crocosmaeflora. Neuzüchtungen weichen in der Farbe der Blüten von ihr ab. Montbretia mont'or hat eine quittengelbe Farbe, Montbretia étoile de feu ist auf der Rückseite lebhaft rot. Die Montbretien haben schiffartige Blätter. Sie werden etwa 30 cm hoch. Die Blüte erscheint im Herbst mit der Blüte der empfindlicheren Tritomen. Als Umpflanzung der Baisins, als Truppfpflanze im Rasen dicht am Wege, als Beetpflanze zum Schnitt der Blüte, selbst als Einpflanzung der Beete sind die Montbretien mit großem Vorteil zu benutzen.

Neues vom Büchertisch.

Datsch, Vizeadmiral. Deutsch' Seegras. Ein Stück Reichsgeschichte. Berlin, Gebrüder Paetel. Berger, Paul, Dr. Führer durch die Privatheilstätten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. 3. Aufl. Berlin, Hugo Steinis. Blum, Hans. Zubalta. Sozialer Roman aus der Gegenwart. 2 Bde. Berlin, Gebrüder Paetel. Bock, Karl Ernst, Prof. Dr. Das Buch vom gesunden und kranken Menschen. 15. Aufl. Herausgegeben von Dr. Max von Zimmermann. Lieferung 2-15. Leipzig, Ernst Reils Nachf. Brandies, Bechtold. Aus beiden Gemüthsphären. Anthropologisch-ethnologische Novellen. Berlin, Eduard Kandel. Eggeling, Georg. Zwei Mazurkas. Klavierkomposition. — In der Dämmerstunde. Zwei leichte Tonstücke. — Zwei Studien für Pianoforte (zweihändig). Queblinburg, Chr. Friedr. Vieweg. Enna, August. Die Here. Operntext. Leipzig, Friedrich Hofmeister. Grop, Wilhelm. Mein schönes Bodehul. 6 Stimmungsbilder für Pianoforte (zweihändig). Queblinburg, Chr. Friedr. Vieweg. Hansjakob, Heinrich. Wilde Kirichen. Erzählungen aus dem Schwarzwald. 3. Aufl. Heidelberg, Georg Weis. Hausbuch des Wissens. Heft 1. Berlin W Paulis Nachf. (H. Jerosch). Jugend-Gartenlaube. Farbige illustrierte Zeitschrift, herausgegeben von Albert Richter. Jahrgang 1892, Band I. Nürnberg, Verlag der Jugend-Gartenlaube. Justinus, Oskar. Italienischer Salat. Allerlei Heiteres vom Lande der Zitronen. Berlin, Richard Wilhelm. Kirchbach, Wolfgang. Das Leben auf der Walze. Roman. Mit 10 Bildern von Georg Koch. Berlin, Verlag des Vereins der Bücherfreunde (Friedr. Pfeilschütter). Lohmeyer, Julius. Deutsche Jugend. Band X, Heft 19 bis 22. Leipzig, Otto Dürr.

Lütt, Isa von der. Die elegante Hausfrau. 2. Aufl. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt. Masner, Karl, Dr. Die Kostümanstellung im österr. Museum 1891. Lieferung 1 und 2. Wien, J. Löwy. Meyers kleiner Handatlas. Lieferung 9-13. — Meyers kleines Konversationslexikon, I. Band, Heft 21 und II. Band, Heft 1-4. Leipzig, Bibliographisches Institut. Moeschke, Paul. Die Erdbeeren (ihre Einteilung, Beschreibung und Kultur im Freien, sowie unter Glas). Berlin, Bodo Grundmann. Müller, R. S. 777 Regeln für den Verkehr in der guten Gesellschaft. Zürich, Casar Schmidt. Perfall, Anton Frhr. von. Romanzero. Erotische Novellen. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt. Peters, F. Die Kreissekretärin. Roman. Leipzig, Karl Neißner. Pfaffer, J. C. Nautin und Rosmarin. Geschichten und Skizzen aus Tirol. Mit Bildern von W. Humer. Innsbruck, M. Edlinger. Pilz, Karl, Dr. Cornelia. Deutsche Elternzeitung. 58. Band, 1. Heft. Leipzig, Richard Fischer. Pröll, Karl. Zerbrochenes Spielzeug. Ein Skizzenbuch. — Das muntere Jahrhundert. Berlin, Richard Wilhelm. Pröpper, L. von. Das Einmachen der Früchte in 300 verschiedenen Rezepten. Frankfurt a. O., Trowitzsch und Sohn. Recht der Feder, Das. Halbmonatschrift, Nr. 1-19. Charlottenburg-Berlin, Verlag der Deutschen Schriftsteller-Gesellschaft. Richter, Karl. Heber die Verbindung der Koch- und Haushaltungsschulen mit der Mädchenvolksschule. Leipzig, Max Hesses Verlag. Saar, Ferdinand von. Innocens. Eine Novelle. 4. Aufl. Heidelberg, Georg Weis. Scheel, J. J. Allerlei Schülerbilder. Hamburg, Konrad Klop. Schubert, Adolf. Der deutschen Mütter Teil an deutscher Landeheil. Berlin, L. Dehmitz. Schultkeiß, Albert. Das Festspiel zu Rothenburg. Eine heitere Fingstgeschichte. Mit 16 Abbild. München, M. Poehl. Schulze-Smidt, W. Juge von Nantum. Eine Sylter Novelle. 3. Aufl. Koblenz, W. Groos, Hofbuchhandlung. Seydel, Dr. Die erste Hilfe bei Unglücksfällen in den Bergen. München, J. F. Lehmann. Steiner, Ottomar. Das Bett und sein Einfluß auf unsere Gesundheit. Frankenberg i. S., Wilh. Kunze (Dr. Karl Stanges Buchhandlung). Streckel, Karl. Der Sang von Mönchgut. Epische Dichtung. Straßburg, Wilh. Bensch. Volbrecht, K. Wolfack. Roman. Leipzig, Karl Neißner. Wachsmuth, G. F., Dr. Cholera, Brechdurchfall und verwandte Krankheiten. 3. Aufl. Leipzig, H. Hartung u. Sohn.

Für den Inseratenteil verantwortlich: Karl Kühling in Berlin.

Der Inserationspreis beträgt M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fl. ö. w. pro Nonpareille-Zeile. Anzeigen. Alleinige Annoncen-Aannahme Rudolf Mosse, Berlin S.W. und dessen Filialen.

G. Henneberg's Seidenfabrik in Zürich sendet direct an Private Goldene Medaille London 1891. Goldene Medaille Leipzig 1892. Schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pf. bis Mf. 18,65 p. Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 verschiedene Qualitäten u. 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.) Seiden-Damaste v. Mf. 1,85-18,65 Seiden-Foulards „ „ 1,35-5,85 Seiden-Grenadines „ „ 1,35-11,65 Seiden-Bengalines „ „ 1,95-9,80 Seiden-Ballstoffe „ „ -75-18,65 Seiden-Bastkleider „ „ 14,80-68,50 p. M. etc. etc. portos- und zollfrei in's Haus. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz. Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich. Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

Schmücke Dein Heim mit Diaphanien. Ein prachtvoller Fensterschmuck für öffentliche wie private Gebäude, Kirchen, Schulen, Villen, Wohnhäuser, Hôtels, Treppenhäuser etc. Reizende Gelegenheitsgeschenke für Jedermann. Ausser einer grossen Auswahl herrlicher Allegorien, Genrebilder, Landschaften und vieler anderer Sujets sind soeben neu erschienen: Gastein-Interlaken, Schloss Tirol-Hasselburg, Heidelberg-Wartburg, Salzburg-Berchtesgaden. Unsern Haupt-Catalog mit ca. 500 Illustrationen über fertige Hängebilder und Scheiben zum Einsetzen versenden wir gegen Einsendung von 1 Mark, den Prachtcatalog in Buntdruck, die Muster unserer Diaphanien zeigend, gegen 2 M. Rückvergütung bei Aufträgen von 20 M. Franko-Versand innerhalb ganz Deutschland bei Aufträgen von 50 M. an. Werkstatt für kunstvolle Fensterdecorationen. Grimme & Hempel, Leipzig. Werkstatt für kunstvolle Fensterdecorationen.

Richters Geduldspiele: Quälgeist, Kreuzspiel, Kreisrästel, Kopfschreiber, Pythagoras usw. sind noch unterhaltender wie früher, weil die neuen Hefte auch Aufgaben für Doppelspiele enthalten. Nur echt mit der Marke Anker. Preis 50 Pf. das Stück. Tausend und abertausend Eltern haben den hohen erzieherischen Wert der berühmten Anker-Steinbänke lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel für Kinder und Erwachsene! Sie sind das beste und auf die Dauer billigste Weihnachtsgeschenk für kleine u. große Kinder. Näheres darüber und über die Geduldspiele findet man in dem illustrierten Buche: Des Kindes liebtes Spiel. Dies kleine Buch sollten sich alle Eltern, die ein wirklich gebildetes Geschenk für ihre Kinder auswählen wollen, eiligst von der unterzeichneten Firma kommen lassen; die Zusendung erfolgt gratis und franco. Alle Steinbänke ohne die Fabrikmarke Anker sind gewöhnliche und als Ergänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme nur Richters Anker-Steinbänke, die nach wie vor unerreicht dastehen und zum Preise von 1 bis 5 Mark und höher in allen feineren Spielwaren-Handlungen vorrätig sind. F. Ad. Richter & Cie., f. u. f. Hoflieferanten, Rudolfsb., Thüringen; Wien, I. Mibelungengasse 4; Olten, Schweiz; Rotterdam, Konkerstr. 42; Brugges-Str. 4, Rue St. Lazare 39; London E. C. 44 Jewin-Street; New-York, 17 Warren Street.

Glasen-Nachtlichte, unübertroffen seit 1868. 6mal prämiert, silberne Medaille Amsterdam 1883 und Nürnberg 1892, für vollkommene Ausföhrung der Fabrikate in jeder Beziehung. Überall vorrätig. Für Fleissige Hände von Fr. Ehalger und Lutz. I. Anleitung und Muster zur Herstellung von Leib- und Bettwäsche. II. Anleitung u. Muster zur Herstellung v. Wäsche u. Kleidung für Kinder v. 1-5 J. III. Dasselbe für Kinder von 6-12 J. Jeder Teil in schöner Mappe mit 10-20 Mustern in natürlicher Grösse ausgezeichnet. Preis jeden Teiles M. 3,50. R. Lutz, Stuttgart (nach auswärts franco M. 3,80. (Hölderlinstr. 2) oder durch jede Buchhandlung u. In- u. Ausländer.

Nähmaschinen-Lampe Neu! Sensationelle Erfindung! Neu! Von Autoritäten als das Vollkommenste und Praktischste anerkannt! Bedeutendste Leuchtkraft! Grösster Augenschutz! Die eigenartige und kunstvolle Construction des Lampenschirmes bezw. Reflectors lässt das volle Licht genau auf die Arbeit fallen! Die Lampe ruht auf einem beweglichen Arm, wodurch dieselbe nach jeder Richtung hin gestellt werden kann. Atteste von Augen-Ärzten und Anerkennungs-schreiben von Fach-Vereinen etc. liegen vor. Preis 4 Mark! Zu beziehen durch alle besseren Lampengeschäfte und durch den allein. Fabrikanten Adolf Lippmann, Berlin, Prinzessinnenstr. 28. Eingetragene No. 289.

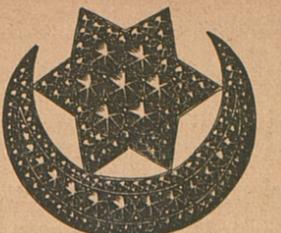
= Soeben beginnt zu erscheinen =  
in zweiter, gänzlich neubearbeiteter Auflage:

# BREHM'S

Volks- und Schulausgabe  
von Richard Schmidlein.

# TIERLEBEN

Mit 1300 Abbildungen im Text, 1 Karte und 3 Chromotafeln.  
52 Liefg. zu je 50 Pf. = 3 Halbfrauzbde. zu je 10 Mk.  
Die erste Lieferung zur Ansicht. — Prospekte gratis durch alle Buchhandlungen.  
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.



**Böhmischer Granaten-Schmuck.**  
Preiscourant mit 1000 Abbildungen neuester Muster gratis und franco.  
**August Goldschmid & Sohn**  
K. u. k. österr. Hoflieferanten  
Prag (Böhmen) Berlin  
Zeltnergasse 15. Friedrichstr. 175.

**Michels & Cie.**  
Königl. niederl. Hoflieferanten.  
Berlin W., Leipziger Strasse 101/102. Crefeld, Rheinstrasse 86.  
**Specialgeschäft für Seidenstoffe.**  
Eingang von Neuheiten für die **Herbst- und Gesellschaftssaison.**

Schwarze Damaste	Mk. 2.95	—	Mk. 12. —	p. Mtr.
Schwarze glatte Stoffe	Mk. 1.60	—	Mk. 8. —	„
Farbige Damaste (Chang.)	Mk. 1.80	—	Mk. 18. —	„
Farbige glatte Stoffe	Mk. 1.90	—	Mk. 7.80	„
Gestricene Seidenstoffe	Mk. 1.40	—	Mk. 4.50	„
Ballseidenstoffe	Mk. 1.75	—	Mk. 12. —	„
Sammete und Plüsch	Mk. 3. —	—	Mk. 25. —	„
Weisse Seidenstoffe	Mk. 1.75	—	Mk. 15. —	„

Unübertroffene Auswahl bei festen ausserordentlich billigen Preisen.  
Proben nach auswärts portofrei.

**Wer**  
Sticht, malt, schnitt, brennt, modelliert,  
Wer Lederplastik, Kerbschnitt treibt, wer fotografirt,  
Wer sich für **häusliche Kunst** interessiert,  
der verlange von seiner Buchhandlung oder von der  
Verlagshandlung **R. Oldenbourg, München**  
eine **Gratis-Probennummer**  
der  
**Liebhäberkünste.**



**Cäsar und Minca**  
(notorisch bek. grösste Europ. Hunde-Züchtereien)  
Prämiirt mit goldenen u. silbernen Staats- und Vereinsmedaillen.  
**Zahna (Königr. Preussen)**  
Liefer. Sr. Maj. des Deutschen Kaisers, Sr. Maj. d. Kaisers, sowie Sr. Kaiserl. Hoh. d. Grossfürsten Paul v. Russland, Sr. Maj. d. Gr.-Sultans der Türkei, Sr. Maj. d. Königs d. Niederl., Sr. K. Hoh. d. Grossherz. v. Oldenburg, d. Herzogs Ludwig v. Bayern, Ihrer K. Hoh. Prinzess. Friedr. Carl von Preuss., Ihrer K. Hoh. Prinzess. Albrecht v. Preuss., dgl. v. K.u. Kgl. Prinz., reg. Fürsten etc. etc.



offerieren ihre Specialität in Luxus- und Wachhunden vom grössten Ulmer Dogg- und Berghund bis zum kl. Salonhündchen, desgl. Vorsteh-, Jagd-, Dachs-, Brackier- u. Windhunde, fern dressirte, als auch rohe und junge Thiere unter weittragender Garant. Preisverzeichnisse m. Illustrationen in deutsch. u. französ. Sprache fo. gratis. Eigene Permanente Hunde-Verkaufs-Ausstellung von mehreren Hundert Hunden. (Bahnhof Wittenbera.)

**Epoche machende Neuheit!**  
**Petroleum-Hängelampen**  
mit Patent-Federzug ohne Gegengewicht.

Die Hängelampen mit Patent-Federzug sind durch das Fortfallen des eisernen Gegengewichts viel sicherer und gefahrloser als das bisherige System.  
Die Hängelampen mit Patent-Federzug passen für hohe und niedrige Zimmer und lassen sich bedeutend länger ausziehen.  
**Für Solidität und Haltbarkeit wird jede Garantie geleistet.**  
Zu beziehen durch jede bessere Lampenhandlung.

**Ehrich & Graetz,**  
Petroleum-Lampenfabrik,  
Berlin SO., Lausitzerstrasse 31.

Gold. Medaille. Wettstreit Brüssel 1888. Gold. Medaille.




Korsett „Plastik“  
verleiht schöne Figur und bedingt eleganten Sitz des Kleides.  
Korsetts neuester Pariser Facon, hocheleganter Sitz, für jede Figur nach Mass. Illustrirte Preisliste und Massanweisung versende gratis.  
**Frau Schwaan geb. Franz Berlin SW. Besselstr. 5.**

**Seidenstoffe** für Ball und Gesellschaft, neueste Farben und Dessins von 85 Pf. bis M. 12. — per Meter, versenden meter- u. roben- weise, porto- u. zollfrei an Fernmann zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster franco.  
Seidenstoff-Fabrik-Union  
**Adolf Grieder & Cie. in Zürich (Schweiz).**

**Seidenstoffe**  
direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld,  
also aus erster Hand in jedem Maass zu beziehen. Schwarze, farbige und weisse Seidenstoffe, Sammete und Plüsch jeder Art zu Fabrikpreisen.  
Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

**Schwarze Seidenstoffe**  
Spezialitäten in feinsten Färbung, garantirt solid, das Beste, was bis jetzt fabrizirt worden, sehr preiswürdig, franco und zollfrei.  
**J. Spinner, Jacob Zürer's Nachfolger, Zürich.**

**Meissner Smyrna-Knüpff-Arbeiten**  
In unerreicht prachtvoller Ausführung liefert:  
**fertige Smyrna-** Teppiche, Vorleger, Läufer, Wandschoner, Tritt- und Fensterbekleidungen, Bezüge für Sopha, Fauteuils, Chaise longue, Stühle, Sessel, Kissen etc.  
Muster vorlagen zur Wahl franco. Preisliste gratis. Vertreter gesucht.  
**F. Louis Beilich, Meissen. Teppich-Fabrik.**  
Versandgeschäft von Material zur Selbstherstellung von Knüpfarbeiten.

**Den Vorzug vor allen**  
in den Handel gebrachten **Accordzithern** verdient meine in allen Staaten patentirte  
**Autoharp**  
mit einlegbaren Musikstücken,  
wodurch Jedermann in der Lage ist, ohne Lehrer dieses prächtige Instrument in einer Stunde zu erlernen und Tausende von Musikstücken (denen der Text zum Singen gleich beigelegt ist), auf demselben zu spielen. Das Instrument ist hochelegant ausgestattet, der Ton desselben geradezu bezaubernd. Preise **8, 11, 16, 24 Mark**; jedes Notenblatt, zwei Stücke nebst Text enthaltend, **25 Pf.** Versand gegen Casse oder Nachnahme; Nichtconvenientes nehme unweigerlich sofort zurück.  
General-Vertrieb **A. Zuleger, Leipzig.** (Preiscourant gratis.)  
Gegründet 1870 \* Grösstes Musik-Versandgeschäft am Platze.

**Aerztlich empfohlen**  
für Magenkranke, Reconalescenten, Kinder, Wöchnerinnen.  
Sehr angenehmes **Kaffee- und Theegebäck.**  
Fabrik gegründet 1788 in Friedrichsdorf, Taunus.  
**STEMLER'S FRIEDRICHSDORFER ZWIEBACK**

**LOEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT**  
NUR AECHT  
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.



**Rheinwein.**  
Gegen Einbindung von **M. 30** verfenbe mit Faß ab hier 50 Liter selbstgefelterten guten und **Weißwein**, dessen abgelagerten absolute Naturreinheit ich garantire.  
Friedrich Lederhos, Ober-Inelheim a. Rhein.

**Frauen-** Kleiderstoffe in Wolle und Halbwole — jedes Maass — verfenbet unter Nachnahme die Weberei Albert Koehler, Mühlhausen. Thür. Must. fr.

**Lohnendes Nebengeschäft für Damen.**  
gejudt z. tom. Verkauf edt ofind. Thees. Hohe Provision. Direkter Import. Zu wenden sub H. T. 1146 an Hanjentein & Wogler, H.-G., Köln.

**Dr. Soxhlet's Sterilisier-Apparat für Kindermilch**  
nur ächt  
wenn mit patentirtem selbstthätig wirkendem Luftdruck-Verschluss **D. R. P. Nr. 57524** und dem **Namenszug** des Erfinders versehen.  
**Metzeler & Co., München**  
K. B. Hofgummi-Waaren-Fabrik.



**GAEDKE'S CACAO**  
Unübertroffen! Ueberall käuflich.



**Wer Damen-Mantelstoffe**  
zu Fabrikpreisen kaufen will, verlange meine Mustercollection. Dieselbe enthält das Neueste in Regenmantelstoffen, wollenen Cheviots, Tuchen und Diagonals, Aachener Doubl, Eskimo-, Kammgarn- und Foulé-Stoffen; ferner eine grosse Auswahl seidener Matlasses, vollener Mantelplüsch, englischer und deutscher Seidenplüsch, sowie Bezugstoffe für Abendmäntel, Röder und Pelze.

**Schneidermeister und Modistinnen**  
erhalten diese Collection, welcher die neuesten Modebilder beigelegt sind, umsonst zum Auslegen in ihrem Atelier, Private zur Auswahl ihres Bedarfs kostenfrei zugesandt.  
**Siegmund Mendelssohn,**  
Fabrik moderner Damen-Mantelstoffe  
Berlin C., Stralauerstrasse 12.

**Dr. Standke's wohlgeschmeckender Leberthran,**  
1/2 Originalfl. Mk. 2. —, 1/2 Originalfl. Mk. 1.20.  
**Dr. Standke's wohlgeschmeckendes Ricinusöl,**  
1/2 Originalfl. Mk. 1.20, 1/2 Originalfl. Mk. —.75  
Erhältlich in den Apotheken.  
**Töllner & Bergmann \* Bremen.**



**Ozonogenpapier,**  
Luftreinigungspapier. Aromatisches Desinfectionsmittel.  
Preis von Schachtel à 20 Blatt à 120 Anwendungen 2 Mark.  
**Antiseptischen Gesundheitsessig.**  
Hygienisches Praeservativ-Waschwasser. Flasche 2 Mk. 20 Pf. von 250 g. In Drogerien, Apotheken vorräthig.  
Hauptdepôt **Dr. Ad. Kopp, Strassburg i. Els.**  
Knoblochsgasse.

**Dermatolstreupulver**  
von **Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning**  
in Höchst a. M.  
Bewährtes Mittel bei **Verletzungen aller Art**, sowie bei **nässenden Hautaffectionen**. Wundsein bei Erwachsenen und Kindern etc.  
Vorzüglich als **Fussstreupulver**.  
Zu haben in allen Apotheken in Schachteln von 45 Pfg. an.

Jedes echte Grahambrod ist am eingepressten Firmastempel kenntlich.  
**Potsdamer (Professor Grahambrod) Weizenschrotbrod**  
von **Rudolf Gericke**, Kaiserl. Königl. Hof-Lieferant. Potsdam.  
\* Potsdamer Dampf-Zwieback- u. Weizenschrotbrod-Fabrik \*  
ist ärztlich anerkannt das einzige Brod von dem gerühmten köstlichen Geschmack, das der schwächste Magen schon Morgens früh verträgt.  
Directe Probesendung (5 Kilo) = ca. 350 Zwieback u. 3 Grahambrod zu M. 4.40.



Von 32 Mark an



Anfertigung in jeder Größe

Soeben erschienen: Neues illustriertes Preisbuch 82 Seiten, Versand gratis!

### Patent-Stahlspringfeder-Matratten,

anerkannt die besten der Welt!

Bettstellen, Bettschränke, Polster etc.

## Westphal & Reinhold, Berlin

Fabrik SO. Wassergasse 30, Magazin W. Leipzigerstr. 90.

Wo keine Niederlagen, direkter Versand ab Berlin.

Von 32 Mark an



Anfertigung in jeder Größe

Julius Henel vorm. C. Fuchs  
k. u. k. Hoflieferant, Breslau.

## LEINOLEUM

Echtes bestes Fabrikat

Meter

Glatt ca. 3mm stark 2,50  
Gemustert „ 4 „ 2,85  
Proben frei. 3,30

Ganze Rollen wesentlich billiger.

Epochemachende Erfindung.



Explosion ausgeschlossen.  
Unverbrennbare Dochte.

Eine Füllung reicht für ca. 1 Jahr.

Preis p. Stück franco Deutschland in eleg. Carton: in einl. Ausführung M. 2.—; f. vernid. M. 3.—.

Zu beziehen b. alle besseren Parfümerie-, Galanterie- u. Eisenwaren-Geschäften od. dir. von **Nowak & Taubmann, Hamburg.**

Neu! D. R. Gebrauchsmusterschutz. Neu!

Die schönste u. sauberste Wäsche erzielt man bei Benutzung des **Cöllen'schen**

### Dampf-, Wasch- und Desinfections-Apparats.

Zu haben in allen Eisenwaren-, Klempner- u. Hausstandsgeschäften, od. direct durch

**Carl Cöllen, Hamburg-Eilbeck.**

Aug. Spangenberg  
Berlin SO., Neanderstr. 3,  
Strassen-Fahrräder, Schlaf- u. Ruhesessel, Universalstühle f. Zimmer v. M. 50 an.  
Verstellb. Kopfkissen zum Schlafen in 20 verschied. Lagen. Tragstühle etc.

Neueste Badeeinrichtung für Familien in 1/2 Stunde 30° warm. Preis Mark 38.  
Zeichnung und Broschüre gratis.

**L. Weyl, Berlin 14.**

Hollins Merino Strickgarn



ist das Beste für Sommer- wie Winterstrümpfe.

## Orenburg-Tücher

praktisch und elegant  
6.—, 7.50, 9.—, 10.—, 12.— 15 M.  
Sendungen gegen Nachnahme.

**Rudolph Gutmann, Berlin W.**  
8 Leipzigerstr. 8. Ecke der Wilhelmstr.

Billigste Bezugsquelle für

## Teppiche

fehlerrichte Teppiche, Prachtexemplare à 5, 6, 8, 10 bis 100 M. Prachtatlas gratis!

Teppichfabrik **Emil Lefèvre** Oranienstr. 158.

**Damen!**

die einen größeren Bekanntheitskreis besitzen, erhalten lohnenden Nebenwerb durch Verkauf von Damenkleiderstoffen u. f. w. nach Mustern an Private.

**Paul Louis Jahn,**  
Fabrik u. Versandgeschäft, Greiz.

**Gestickte Roben**

in allen Stoffen und Farben liefert nebst Besatz und Wäschestückereien direct an Private die Stickereifirma

**R. Klee-Hohl, K. Hofflie, in Heiden, Schweiz.**

Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten. (Doppelt Briefporto).

IN DEN APOTHEKEN!



**ENGELHARDT'S**  
Isländisch Moos-Pasta  
gegen  
MUSTEN u. HEISERKEIT

75 PFENNIGE.

Paris, den 11. Januar 1892.

## Vorgezeichnete Handarbeiten

in neuen künstlerischen Ausführungen sowie grosse Neuheiten für Kreuzstich-Stickereien

- vorgezeichnete Kreuzstich-Stickereien
- Flachstich-Stickereien
- Bulgaren-Stickereien
- Schnurarbeiten
- Schwedische Flachstich-Stickereien

empfehlen wir als unsere „Spezialität“ in einer Reichhaltigkeit, wie sie kein zweites Geschäft in Deutschland zu bieten vermag.

Man verlange unsere Haupt-Preisliste von Handarbeiten mit über 1400 Abbildungen umsonst und frei.

## Francke & Co., Gnadenfrei Nr. 33

in Schlesien.

### Tapissier-Manufaktur.

Landsberg a. d. W., den 8. Oktober 1891.

Mit großer Freude habe ich Ihren so herrlich ausgestatteten Katalog betrachtet, ist doch in ihm eine herrliche Fülle geschmackvoller Muster enthalten, zu deren Fertigstellung jedem weiblichen Wesen das Herz im Leibe lachen muß.

Ganz ergebenst  
Sch. . . . . Seidenlehrer.

Sch. versende:

- 4 Fl. Portwein, alter andalusischer; bester Frühstückswein,
- 4 „ Lagrima Christi, alter spanischer Stärkungs- und Dessert-Wein,
- 4 „ Madeira, alter spanischer, feiner Frühstück- und Mittags-Wein, zusammen

12 ganze Flaschen incl. Kiste und Flaschen franco und verzollt nach jeder deutschen Bahnstation geliefert (sobald der Käufer keinerlei Unkosten auf die Zuführung zu tragen hat) zum Preise von Mark 21.—

In Fässern von 16 bis 500 Liter entsprechend billiger. Für Douro-Portweine besondere Preisliste. Versand gegen Nachnahme, oder bei gef. Referenzen-Aufgabe zahlbar nach Empfang der Waare. — Versand zu jeder Jahreszeit. —

**Armando Schneider, Wein-Exportgeschäft in Oporto (Portugal).**

Postkarte nach Oporto kostet 10 Pfg. — Auf Wunsch sende auch 12 Fl. von ein und derselben Weinsorte zum gleichen Preise. —

Specialität:

Pelzmäntel in grosser Auswahl.

Echte Sealskin-Confectionen.

Der illustrierte Katalog des Magazins enthält die neuesten Pelzmantelfaçons.

Echte Sealskin-Jaquets von 400—1000 M.  
Echte Sealskin-Pelerinen von 180—600 M.  
Echte Sealskin-Barette, Mütze, Handschuhe.

## Pelzwaren-Magazin

„Zum Pfau“ Dresden, Frauenstr. 2.

Façon: Querido. Façon: Jeanette.

Gratis Jede Dame franco

verlange im eigenen Interesse den mit Abbildungen versehenen Katalog von aufgezeichneten Stickereien.

**S. Mecklenburg, Berlin O.**  
83 Blumenstraße, gegenüber Wallnertheaterstr.

100 seltene Briefmarken

nur v. Aegypten, Argentinien, Australien, Brasilien, Bulg., Cap, Ceylon, Chile, Costa Rica, Cuba, Ecuador, Finnland, Gibraltar, Griechenland, Hav., Jamaika, Japan, Java, Kaimbir, Lomb., Luxemb., Mexiko, Monaco, Natal, Nibel., Orange, Indien, Persien, Peru, Puttiala, Rum., Samoa, Serbien, Tunis, Türkei — alle verschieden — garant. echt — nur 2 Mk.!! Porto extra.

Preisliste gratis. Großer ausführlicher Katalog mit über 10 000 Briefen nur 50 Pfg.

**E. Hayn, Naumburg (Saale).**

Musteraufzeichnen ohne Pinsel mit flüssig. od. Puderfarbe, direct haftend auf jeden Stoff, Sammet, Tuch, Fries, Leinen etc. Apparate v. 3 M. an. Illustr. Prospekt gratis.

**W. Heidenhain, Berlin, Alexandrinerstr. 24.**

Blendendweisse und gesunde Zähne erlangt u. erhält man durch den Gebrauch von:

## BOEHM'S ZAHN-PASTA

ZU haben in den meisten Parfümerie- und Droguenhandlungen

Fabrikant: **Gustav Boehm** Offenbach a. M.

Für Modistinnen.

Specialität: Sämmtliche Duhaten und Futterstoffe.

Befäße, Spitzen, Sammet- u. Seidenband.

Tailenfutter glatt Mtr. 35. 40. 45. 50. 60. Pf.  
Tailenfutter zweifach Mtr. 45. 60. 75. 95. Pf.  
Gaze Ia., schwarz, weiß, grau, 10 Mtr. 1.80 Mtr.  
Stoffutter, Alpaca sch. u. coul. Mtr. 38. 60 Pf.  
Gummi ballayeuise in allen Farben.  
Stoffutter patent m. Schoner Mtr. 25 Pf.  
Tailenfängen zum Einschneiden Gros 1,00 Mtr.  
Hohlbüchsen getapfelt, feib. Streif. Gr. 2,60 Mtr.  
Schweißblätter int. echt Gummi Dg. v. 1,20 Mtr. an.

**S. Mecklenburg, Berlin O.,**  
83. Blumenstraße gegenüber Wallnertheaterstr.

**Glatfey's chem. Schnellputzpulver**  
augenblicklich wirkend, erhält bei grösster Wohlthätigkeit herrlichsten Glanz auf allen Metallen.  
Silb. Med. Nürnberg 1892, Amsterdam 1893.

Franz Schwarze's **Haar-Feind**  
entfernt alle hässlichen Gesicht- u. Armhaare d. Damen sicher, sofort u. unschädlich.  
Dose 2 M. nur in Berlin bei obiger Firma Leipziger Str. 56 neben den Colonnaden.

Beste und billigste Bezugsquelle für

## Musikinstrumente

aller Art für Orchester, Schule u. Haus. Saiten, Schulen und Noten zu allen Instrumenten.

**Jul. Heine, Zimmermann**  
Musikexport Leipzig.  
Illustrierte Preisliste gratis.

**Atzer's Universal-Schreib- Zeichen-Lese-Notenpult- und Krankentisch.**

Versandung postfrei zu neubeziehenden Preisen.



Patent 9787 England.

Hauptvertriebsstelle:  
**Leipziger Lehrmittel-Anstalt,**  
Schulstrasse 10/12, LEIPZIG Schulstrasse 10/12

Den neuen illustrierten

## Weihnachts-Katalog

über: Dampf- und elektrische Maschinen und Schiffe, Naturalien-Sammlungen, Turn- und Spielgeräte, Emaille-, Mal- und Tischdecken, sowie Thon- und Holzgegenstände zum Bemalen, Schnitzen und Brennen, Tischler-, Laubbäume- und Kerbschnitt-Verzierungskunst, Skulpturen, Laterna magica mit neuen Bildern, unterhaltende und belehrende Spiele jeder Art für Jung und Alt

versendet gratis und franko

**Leipziger Lehrmittel-Anstalt**  
von Dr. Oskar Schneider  
Leipzig Schulstr. 10-12 Leipzig

**E. G. Lochmann & Co.**

Musikwerke-Fabrik  
Leipzig-Gohlis,  
fabrizieren

Musikwerke aller Art,  
als Specialität

## „Ariophon“

Accordion mit harmonisch abgetönten, vollem Excelsior-Glockenspiel. Wandervolle Klangwirkung.

Man verlange Catalog C.

**Freundliches Heim**

mit Familien-Anschluss wird einer allein-stehenden gebildeten Dame geboten in sehr hübsch gelegenen Privathause mit Garten bei einer Dame in Zürich. Conditions nach Uebereinkunft. Offerten sub G. 4057 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Zürich.**

**Heirath.**

Für Amtrichter in schöner Gegend Süd-deutschl. Anfangs dreissig, evangel., von stattl. Aeussern, feinen Manieren, sehr musikalisch, äusserst solide, einz. Kind sehr vermög. Eltern, suchen dieselben ohne sein Vorwissen eine gebild., hübsche, musikal., junge Dame guter Familie, mit dem selbigen entspr. Vermögen. Mit der Anbahnung beauftragt **J. Stanarius, Frankfurt am Main.**

**Für häusliche Damen.**

Ein 51 Jahre alter reicher Junggeselle von Stand, in hervorragender Lebensstellung am Niederrhein angelesen, jüngst durch Sterbefall ganz vereint, wünscht sich bald mit einem katol. unbefohlenen Fräulein von Familie, entsprechendem Alter und wenn auch nicht entsprechend vermögend, so doch mindestens 150 tausend Mark besitzend, bekannt gemacht, um bei gegenseitiger Neigung sie heimzuführen. Geschäftliche Vermittlung wird abgelehnt, freundschaftliche erbeten. Jetzt oder nie! Anzeige wird nicht wiederholt. Zuschriften unter **J. Y. 8588 an Rudolf Mosse, Frankfurt am Main,** erbeten.

**Modern und billig**

Wollene und seidene Maraboutbesätze Meter von 40 Pf. an.

Buntgestickte russische Borduren im feinsten Geschmack Meter von 80 Pf. an.

Seidene Tüll- und Spachtelspitzen jeder Art und Breite (Specialität) Meter von 35 Pf. an bis 30 Mark.

Spitzen-Jacken, Passementerie-Jacken, Perl-Jacken von 15 M. an.

Gürtel, Mieder und Passen aus Passementerie oder Perlen, Federbesätze, Sammetbänder, Seidene Bänder, Knöpfe, Agraffen.

**Am Montag**

jeder Woche Ausverkauf v. Restern.

**Katalog**

mit Abbildungen sämtlicher Artikel gratis und franco.

**Siebert Levy**  
Berlin O., Jerusalemstr. 23  
Eingang Hausvogteiplatz.